

**B 96n Zubringer Stralsund/Rügen**

Mit der Realisierung der B 96n werden Engpässe im überregionalen und regionalen Straßennetz beseitigt und gleichzeitig mit dem Anschluss an die A 20 bessere Verkehrsverbindungen an das Transeuropäische Netz geschaffen.

Die Bundesstraße B 96n wurde zwischen der A 20 im Bereich Grimmen bis zur AS Abtshagen als vierstreifige Straßenanbindung hergestellt und ist ab der OU Stralsund bis zur AS Samtens Ost als zweistreifige Bundesstraße mit Zusatzfahrstreifen in Parallellage zur bestehenden Bundesstraße bereits realisiert.

**VKE 2851 Nordabschnitt von AS Samtens-Ost bis AS Bergen**

Der Neubauabschnitt von der AS Samtens-Ost bis zur AS Bergen wird in einem RQ 15,5 hergestellt und beträgt eine Länge von ca. 7,0 km. Im Bereich des Nordabschnittes werden fünf Bauwerke (darunter die Sehrowbachbrücke und eine Grün- / Wildbrücke) errichtet.

Genehmigte Kosten: 55,6 Mio. € (06/2016); eine Kostenfortschreibung wurde dem Land aktuell vorgelegt.

PF-Beschluss: 07/2010

Baubeginn: 06/2016

Der feierliche Spatenstich erfolgte am 19. Juli 2016.

Die Auftragserteilung zur Herstellung der Sehrowbachbrücke erfolgte im Mai 2016. Es folgten die Vergaben für die Verlegung der B96 im Bereich der AS Bergen, Baumfällungen und die übrigen Bauwerke (exklusive der Wildbrücke).

Der Auftrag für die Streckenbauleistungen einschließlich der Wildbrücke Burkvitzer Wald über die B96 und B96n wurde Anfang Mai 2017 an die Fa. Strabag AG vergeben. Gegenwärtig werden die Erdbauarbeiten inkl. Lieferbodenkonzept vorbereitet. Die Ausführungsplanung für die Spezialgründung der Wildbrücke wird erstellt.

Die Hauptbauleistungen haben damit termingerecht begonnen, um die Verkehrsfreigabe in 06/2019 sicherzustellen.

Die Bauvorbereitungsmaßnahmen sind weitestgehend abgeschlossen. Die Maßnahmen der übrigen vergebenen Lose, wie z.B. die Sehrowbachbrücke, das Bauwerk bei Teschenhagen und der übrigen Bauwerke laufen termingerecht.

Die Gründungsarbeiten für die Sehrowbachbrücke sind abgeschlossen. Vier von acht Pfeilern und ein Widerlager wurden betoniert. Die Betonage des zweiten Widerlagers erfolgt in der 35. KW. Ebenso die Vorbereitungsarbeiten für den Traggerüstaufbau zur Herstellung des Überbaus.